



# Sulfatschlämme turbo

extrem schnell erhärtende, sulfatbeständige Dichtungsschlämme und Dichtspachtel für den Bautenschutz

## Produkteigenschaften

- mineralisch, starr, 1-komponentig

## Spezielle Produktvorteile

- sulfatbeständig
- extrem schnelle Festigkeitsentwicklung

## Anwendungsbereiche

- Abdichtung und Schutz von Bauwerken
- Kehlenausbildung und Untergrundvorbereitung

## Eigenschaften

**ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** ist eine extrem schnell erhärtende, sulfatbeständige, schwindkompensierte, zementäre, starre Dichtungsschlämme für Beton, Mauerwerk und saugfähigen Naturstein. Sie ist frei von Ausblühungen, hydraulisch abbindend, frostsicher, haftsicher, wasserundurchlässig und mit hydrophober Wirkung sowie erhöhter Sulfatbeständigkeit durch entsprechende Bindemittel. Es wird eine starre abriebbeständige Schicht erzeugt. Weitere besondere Eigenschaften sind unter anderem:

- Extrem schnelle Festigkeitsentwicklung
- Wasserdicht bis 50 m Wassersäule gem EN 12390-8
- Unübertroffene Festigkeitsentwicklung mit 12 MPa Druckfestigkeit nach 2 Stunden, 20 MPa nach 24 Stunden und über 50 MPa nach 28 Tagen
- ca. 15 Minuten Verarbeitungszeit bei 23 °C
- Nach 2 Stunden begehbar
- Belastbar mit Druckwasser nach 24 h
- Sehr hohe Haftung auf Beton (Betonbruch)
- Minimales Schwinden und Quellen
- Keine Rissbildung bei überhöhter Schichtstärke
- Nachbehandlung mit Wasser nur bei heißen und trockenen Umgebungsbedingungen für 2 Stunden erforderlich
- Gute Beständigkeit gegen aggressive Medien mit pH 3-12 sowie gegen weiches Wasser
- Für Trinkwasser geeignet
- Gute Sulfatbeständigkeit und Witterungsbeständigkeit

## Anwendung / Einsatzgebiete

**ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** Sie dient zur vielfältigen Bauwerksabdichtung innen und außen. Besonders auch gegen negativen Wasserdruck geeignet. Anwendbar auch als Reparaturmörtel für kleine Reparaturen, Vordichtung, Lunker Verschluss und speziell als Hohlkehlenmörtel. Prädestinierte Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Abdichtung von Kellern, Tiefgaragen und Sockeln
- Abdichtung von Trinkwasseranlagen und Schachtbauwerken
- Schutzbeschichtung an Wasserbauanlagen
- Querschnittsabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Negativ-Abdichtung unter flexiblen Abdichtungssystemen
- Als Untergrundvorbereitung zur Füllung von Lunkern, Luftblasen u. Oberflächenrauigkeiten sowie Kehlausbildungen
- Vordichtung unter anderen Abdichtungssystemen

## Untergrund

Geeignete Untergründe sind Beton, Mauerwerk, saugfähige Natursteine und Zementputz. Mauerwerke müssen vollfugig vermauert oder dessen Fugnetz vorher egalisiert sein.

Der Untergrund für die Abdichtung muß sauber, fest, weitestgehend eben, in der Oberfläche porig und frei von Nestern, klaffenden Rissen, Spitzen oder Graten sein. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 1,5 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 25 MPa betragen. Wassereinbrüche mit Stopfzement oder Reaktionsharzinjektionen vordichten. Glatte Flächen sind, z.B. durch Strahlen mit festem Strahlgut (Sandstrahlen, u.d.gl.) oder Wasserstrahlen, aufzurauen.

Fehlstellen, Lunker und dergleichen sind mit **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** oder **ConSeal CS 510 Hohlkehlen-sperrmörtel HKS** auszugleichen oder zu schließen. Spitzen, Kanten und Grate sind zu brechen. Haftmindernde oder minder haftende Bestandteile, wie z.B. Zementleim, Verunreinigungen, Schalöle, Wachse, andere Trennmittel, abschlämmbare Bestandteile u. d. gl. sind mit geeigneten Mittel zu entfernen. Kehlen sind vorher mit **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** oder **ConSeal CS 510 Hohlkehlen-sperrmörtel HKS** im Radius von ca. 4-5 cm auszurunden. Der Untergrund ist gesättigt vorzunässen. Zur Herstellung der Abdichtung muss er aber matt feucht sein. Stehendes Wasser ist zu beseitigen.

## Verarbeitung

Bei Verarbeitung mit Bürste oder Maurerquast, **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** mit 17 - 20 % sauberen Wasser, also 4,25 - 5,0 L je 25 kg Gebinde, anmischen. Dazu das komplette Anmachwasser in ein sauberes Mischgebilde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-600 U/min) zu einer klumpenfreien Masse mit der gewünschten Konsistenz mischen. Als Spachtel oder Kehlmörtel kann auch mit reduzierter Wassermenge gearbeitet werden. Das angemischte Material ist bei 23°C ca. 15 Min. verarbeitbar.

## Schlammverarbeitung:

Die erste Schicht mit einem Maurerquast in überkreuzenden Schlämmauftrag auf den gut vorgehästeten Untergrund streichen. Der zweite Auftrag kann appliziert werden, sobald die erste Schicht ausreichend angezogen hat. Das ist bei 23°C nach ca. 2 Stunden der Fall. Kühle Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürze die erforderliche Wartezeit.

## Spachtelverarbeitung:

Wenn die lokalen Bauvorschriften oder die Ausschreibung keine 2 Schichten vorschreiben, kann **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** auch in einer Schicht gespachtelt werden. Dazu muss die Konsistenz entsprechend standfest eingestellt werden. Zunächst eine Kratzspachtelung mit **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** auf den gut vorgehästeten Untergrund auftragen, um Unregelmäßigkeiten zu füllen. Direkt danach die gewünschte Menge mit einem Zahnschachtel auftragen. Für 2



# ConSeal

## CS 559

### Sulfatschlämme turbo

extrem schnell erhärtende, sulfatbeständige Dichtungsschlämme und Dichtspachtel für den Bautenschutz

mm Trockenschicht können mit einem 6 mm Zahnsachtel aufgezogen werden, wenn der Spachtel ca. im 45° Winkel geführt wird. Die Oberfläche sofort abglätten und dabei darauf achten, dass alle Riefen komplett und ohne Luftporeneinschluss zugezogen werden.

#### Spritzverarbeitung:

Geeignete Maschinen sind z.B.: Inotec GmbH: INOMAT-M8, Desoi GmbH: Desoi SP-Y oder HighTech GmbH: HighPump Small. Das Material wird wie für den Schlämmauftrag gemischt. Dann wird es in den Ansaugbehälter der Maschine gefüllt und gleichmäßig verspritzt. **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** kann in einem Arbeitsgang verspritzt werden, wenn die Ausschreibung dies zulässt. Andernfalls muss zweilagig gearbeitet werden, wobei zwischen den beiden Arbeitsgängen ca. 60 min. Wartezeit eingehalten werden sollte. Bei langen Spritzunterbrechungen kann der Schlauch verstopfen. Das Produkt kann erheblich schneller erhärten, wenn der Schlauch direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Grundsätzlich Maschine und Schlauch leeren und durchspülen, wenn längere Arbeitsunterbrechungen anstehen. **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** ist ein sehr schnell erhärtendes Material und kann nur schwer aus der Maschine enternt werden, wenn es darin aushärtet.

#### Mörtelverarbeitung:

**ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** kann als Reparaturmörtel für kleine Reparaturen und speziell als Hohlkehlenmörtel verwendet werden. Zunächst eine Schlämmschicht aus **ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** auf den betreffenden Untergrund (z.B. auf der Bodenplatte und ca. 25 cm an der Wand) auftragen. Für die Hohlkehlenausbildung das Produkt mit etwas reduzierter Wassermenge anmischen und frisch in frisch in die vorgelegte Schlämme spachteln.

**ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** benötigt keine langwierige Nachbehandlung, weil sie sehr schnell das Anmachwasser bindet. Nur bei sehr heißen oder trockenen Bedingungen muss die Oberfläche für 2-3 Stunden nass gehalten werden.

#### Hinweise

Bereits angesteifte Schlämme darf nicht wieder mit Wasser verdünnt oder gangbar gemacht werden und nicht mit frischer Dichtungsschlämme vermischt werden. Angedicktes Material muss entsorgt werden. Zusätze dürfen nicht hinzugegeben werden.

Werkzeuge können nur im frischen Zustand mit Wasser gereinigt werden.

**ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** ist nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt!

Bei folgendem Verputz, muss ein vollflächiger Spritzbewurf (z.B. **CS 591 Vorspritzmörtel**), frisch in frisch in eine zusätzliche Schlämlage, als Haftvermittler aufgetragen werden. Nach dessen Aushärtung wiederum, kann der Verputz erfolgen.

Bitte beachten Sie die betreffenden, aktuellen, einschlägigen Regelwerke und Vorschriften sowie die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit mineralischen Dichtungsschlämmen“ Deutsche Bauchemie e.V.

Schutzmaßnahmen, Verfüllarbeiten und anderweitige Überarbeitungen können erst nach ausreichender Erhärtung der

Dichtschicht erfolgen.

Die angegebenen Produktmerkmale sind, entsprechend den jeweils relevanten Normen, unter kontrollierten Laborbedingungen ermittelt worden. Sie können unter Baustellenbedingungen von den ermittelten Werten abweichen.

Verwenden Sie bitte immer das aktuelle Datenblatt unter [www.conseal.de](http://www.conseal.de).

#### Weitere technische Daten

Verbrauch bei 2 mm (untergrundabhängig):

Schlämmauftrag 2 Aufträge, je mind. 1,6 kg/m<sup>2</sup>  
Spachtelauftrag 1. Kratzspachtelung ca. 0 - 0,5 kg/m<sup>2</sup>  
2. Auftrag mind. 2,7 - 3,2 kg/m<sup>2</sup>

Spritzauftrag mind. 3,2 kg/m<sup>2</sup>

Kehlausbildung ca. 2,5 - 3,0 kg/m (bei R = 4-5 cm)

Allgemeiner Verbrauch: mind. 1,60 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke auf glatten Untergrund bzw. 1,60 kg/dm<sup>3</sup>. In Abhängigkeit von der Rauigkeit kann der Verbrauch wesentlich höher sein.

(1,6 kg + 0,3 kg Wasser = 1,9 kg Frischmörtel pro m<sup>2</sup> je mm)

Mischungsverhältnis Gewichtsteile: 100 : 18

Mischungsverhältnis Volumenteile: 100 : 28

Schüttdichte: 1,6 kg/l

Untergrundtemperatur bei Verarbeitung: 5 – 35°C

Wasserundurchlässigkeit gem. EN 12390-8:

- Positivabdichtung: 5 bar

- Negativabdichtung: 5 bar

Druck- / Biegezugfestigkeit nach: 2 Stunden: 12 / 2 MPa

24 Stunden: 24 / 5 MPa

7 Tage: 38 / 6 MPa

28 Tage: 50 / 7 MPa

Chloridionengehalt: < 0,05%

Carbonatisierungswiderstand: bestanden

Kapillare Wasseraufnahme: 0,4 kg/m<sup>2</sup> x h<sup>0,5</sup>

Haftzugfestigkeit: 1,6 MPa

Behindertes Schwinden: 1,5 MPa

Brandklasse EN13501-1: Klasse A1

Farbe: grau

Lieferform: 25 kg

Lagerung: ungeöffneten im Originalgebinde 12 Monate, bei 5-35°C, trockener und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung

#### Sicherheitshinweis

**ConSeal CS 559 Sulfatschlämme turbo** ist aufgrund ihres Zementgehaltes alkalisch. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

